

MTV-Teams punkten beim Kin-Ball-Spieltag

In der Bundesliga mit taktischer Stärke überzeugend aufgetreten / MTV Immensen beendet Kin-Ball-Saison nach starkem Auftritt mit Platz fünf in der Bundesliga

IMMENSEN. Beim Kin-Ball-Spieltag am 9. Mai in Süchteln hat Hannover-Immensen, die Kin-Ball-Mannschaft des MTV Immensen, noch einmal ein starkes Zeichen gesetzt. Vor allem die erste Mannschaft überzeugte mit großem Einsatz, taktischer Stärke und bemerkenswerter Nervenstärke. Getreu dem Motto und Schlachtruf „Immensen sticht rein!“ zeigte das Team über den gesamten Spieltag hinweg Kampfgeist, Zusammenhalt und Spielfreude. Am Ende standen ein starker vierter Platz in der Tageswertung sowie Tabellenplatz fünf zum Abschluss der Bundesligasaison.

Hannover-Immensen 1 reiste mit kleinem Kader, aber großer Motivation nach Süchteln. Bereits im ersten Spiel gegen Oberhausen 2 und Stuttgart/München zeigte das Team eine konzentrierte Leistung. Besonders wichtig war die Begegnung, da Stuttgart/München in der Tabelle als direkter Verfolger galt. Immensen fand schnell ins Spiel, gewann den ersten Satz und ließ auch in den folgenden Durchgängen nicht nach. Mit vier gewonnenen Sätzen setzte sich die Mannschaft souverän mit 4-0-0 durch.

Im zweiten Spiel wartete mit den Erfurter Lachsen und den Unilachsen das sogenannte „Lachse-Sandwich“. Der erste Satz entwickelte sich zu einem intensiven Duell, in dem sich Hannover-Immensen bis in das kleine Finale vorkämpfte und dieses gegen die Erfurter Lachse gewann. Damit sicherte sich das Team einen weiteren wichtigen Satzgewinn. In den folgenden drei Sätzen setzte sich jedoch Erfurt durch. Das Spiel endete mit 3-0-1 für die Erfurter Lachse, während die Unilachse ohne Satzgewinn blieben.

Zum sportlichen Höhepunkt des Tages wurde das dritte Spiel gegen Bobingen, den Tabellenvierten, und Oberhausen, den Tabellenführer. Hannover-Im-



Kin-Ball-Punktspieltag in Süchteln.

mensen startete stark, erreichte im ersten Satz das kleine Finale und gewann diesen Durchgang. Auch im zweiten Satz überzeugte das Team mit hoher Laufbereitschaft, mutigen Angriffen und lautstarker Unterstützung

von außen. Angetrieben von den Fangesängen der Erfurter Lachse sicherte sich Immensen auch den zweiten Satz.

Im weiteren Spielverlauf machte sich der lange und kräftezehrende Turniertag bemerk-

bar. Bobingen kam besser ins Spiel, gewann den dritten Satz knapp und entschied auch den vierten Durchgang für sich. Da Hannover-Immensen und Bobingen damit jeweils zwei Sätze gewonnen hatten, musste ein

Tie-Break bis fünf Punkte über den Einzug ins Tagesfinale entscheiden.

Bobingen erwischte den besseren Start und ging schnell mit 3:0 in Führung. Doch Hannover-Immensen zeigte Moral. Mit

großem Kampfgeist, vollem Körpereinsatz und starker Unterstützung kämpfte sich das Team Punkt für Punkt zurück und glückte zum 3:3 aus. Auch nach einer erneuten Bobinger Führung blieb Immensen dran und stellte auf 4:4. Der entscheidende letzte Punkt ging schließlich knapp an Bobingen, das sich damit den Sieg im Tie-Break sicherte und ins Tagesfinale einzog.

Trotz der knappen Niederlage zeigte Hannover-Immensen 1 eindrucksvoll, dass die Mannschaft mit den besten Teams der Liga mithalten kann. Bobingen gewann später auch das Tagesfinale gegen die Erfurter Lachse und Dissen. Für Immensen blieb ein verdienter vierter Platz in der Tageswertung und ein überzeugender Abschluss einer starken Bundesligasaison auf Tabellenplatz fünf.

Auch Hannover-Immensen 2 war in Süchteln im Einsatz. Sportlich lief der Spieltag für die zweite Mannschaft nicht ganz so erfolgreich, dennoch zeigte das Team viel Einsatz, Spielfreude und Zusammenhalt. Zwar

reichte es an diesem Tag nicht für einen Sieg, sodass Immensen 2 den 16. Platz belegte, doch die Stimmung blieb positiv. Für besondere Freude sorgte der Roadranner-Wanderpokal, den die Mannschaft als Trostpreis entgegennahm.

Für die Kin-Ball-Abteilung des MTV Immensen war der Spieltag in Süchteln damit ein gelungener Abschluss der Bundesligasaison. Spannende Spiele, großer Teamgeist und ein starkes Miteinander prägten das Wochenende. Besonders die Entwicklung der ersten Mannschaft zeigt, dass Hannover-Immensen sportlich auf einem guten Weg ist. Der Schlachtruf „Immensen sticht rein!“ passte an diesem Spieltag besonders gut: Beide Teams zeigten Einsatz, Leidenschaft und den Willen, bis zum letzten Punkt alles zu geben.

Wer Kin-Ball selbst einmal ausprobieren möchte, ist zum Schnuppertraining beim MTV Immensen eingeladen. Trainiert wird dienstags von 18.30 bis 20.15 Uhr sowie freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr in der großen Sporthalle, Am Fleith 20A.



Teamgeist mit sichtbarem Zeichen: Das Logo der Immenser Mannschaften.

MTV Immensen

Aus dem Sportfond der Sparkasse begünstigt

Bedeutung der Sportvereine hervorgehoben, Anschaffungen für Ausstattung erleichtert

LEHRTE-SEHNDE. Mit 103.026 Euro macht sich die Sparkasse Hannover in der ersten Ausschüttungsrunde ihres Sparkassen-Sportfonds wieder stark für den Sport vor Ort: 78 engagierte Vereine erhalten eine Förderung für ihre Projekte im Breitensport. Mit bis zu 200.000 Euro pro Jahr setzt die Sparkasse ein Zeichen für die rund 1.000 Sportvereine im Geschäftsgebiet.

130 Projektanträge wurden bis zum 31. März des Jahres eingereicht – die zweithöchste Anzahl an Anträgen in einem Bewerbungszeitraum seit Bestehen des Fonds. Die eingereichten Projekte spiegeln die große Bandbreite des Breitensports in der Region Hannover wider: Sie reichen von der gezielten Förderung von Nachwuchstalente über neue Angebote wie Cornhole, Blasenröhrenschießen und Disk Golf bis zu Nachtfußball oder HYROX Fitness und Ausbau von boomenden Sparten wie Tischtennis oder Darts. Damit tragen die Vereine maßgeblich dazu bei, Menschen zusammenzubrin-

gen, Gemeinschaft zu leben und lokale Identität zu stärken.

Volker Alt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover, betont die zentrale Rolle der Sportvereine, die das gesellschaftliche Leben vor Ort bereichern: „Sportvereine sind tief in den Stadtteilen und Gemeinden verwurzelt. Sie sind Orte der Begegnung und des Zusammenhalts. Die hohe Zahl an eingegangenen Anträgen macht deutlich, wie groß dort der Bedarf nach finanzieller Unterstützung ihrer Projekte ist. Als Starkmacherin unserer Region Hannover fühlen wir uns der regionalen Gemeinschaft besonders verpflichtet. Es liegt uns sehr am Herzen, genau dort zu unterstützen, wo besonderes Engagement gelebt wird und einen direkten Mehrwert für die Menschen vor Ort schafft.“ Damit setzt die Sparkasse gerade in einem Umfeld, das für viele Vereine durch steigende Anforderungen geprägt ist, ein bewusstes Zeichen für Verlässlichkeit und Nähe. Anna-Janina Niebuhr, Geschäftsführerin des Regionssportbunds, ist seit Beginn

des Sparkassen-Sportfonds dabei: „Es macht immer wieder viel Spaß, die einzelnen Projekte der Vereine zu sichten. Wir sind mittlerweile ein richtig gut eingespieltes Team und waren uns auch in diesem Jahr wieder schnell einig, welche der Projekte wir mit dem Sportfonds fördern.“ Benjamin Chatton, Präsident des Stadtsporthubs, ist besonders begeistert von den innovativen Ideen vieler Vereine: „Es ist toll, dass neben den Klassikern des Sparkassen-Sportfonds wie Fußball, Ruder- und Pferdesport auch immer mehr Randsportarten wie Cornhole und Disk Golf beliebter werden“, so Chatton. „Das erweitert auch unseren sportlichen Horizont als Jury.“

Vereine können sich bereits jetzt mit neuen Projekten für die zweite Ausschüttungsrunde des Sparkassen-Sportfonds bewerben. Die Frist endet in diesem Jahr erstmalig am 31. August. Alle Informationen zu Teilnahmebedingungen sowie das Online-Bewerbungsformular stehen unter www.sparkasse-hannover.de/sportfonds und www.sparkassen-sportfonds.de bereit. In der ersten Ausschüttungsrunde des Sparkassen-Sportfonds werden unter anderem diese überzeugenden und spannenden Projekte gefördert:

Für die Spielstätte des DC Shotguns werden sechs moderne Dartboards benötigt, um den Trainings- und Ligabetrieb des Vereins auszubauen. Durch die neuen Boards sollen auch neue Mitglieder gewonnen werden. Der Sparkassen-Sportfonds Hannover unterstützt dieses

Projekt mit 2.000 Euro.

Um langfristig sichere Trainingsbedingungen zu gewährleisten, benötigt der TSV Eintracht Obershagen zwei neue Fußballtore mit Netzen. Hiervon profitieren sowohl die Jugend als auch die Seniorenmannschaften. 2.000 Euro erhält der Verein davon vom Sparkassen-Sportfonds.

Im Rahmen des Kursformates „Senioren (Reha) Fit“ werden beim Lehrter SV neue, besonders breite Trainingsmatten benötigt. Diese ermöglichen den Senioren ein sicheres und komfortables Training. Der Sportfonds fördert mit 1.688 Euro.

Die Kinder- und Jugendsparte des Schützenvereins Schwüblingsen soll durch ein wettkampftaugliches Lichtpunktgewehr erweitert werden. Hierdurch können Kinder frühzeitig an den Schießsport und erste Wettkämpfe herangeführt werden. Der Sparkasse-Sportfonds unterstützt diese Anschaffung mit 500 Euro.

Der TSG Ahlten möchte einen Ballroboter und passende Trainingsbälle für das Tischtennis-training anschaffen. So kann das Kinder- und Jugendtraining verbessert werden. 880 Euro gibt es vom Sportfonds für diese Investition in den Nachwuchs. Turnverein Eintracht Sehnde: Beachhandball soll als neue Sportart im Verein etabliert werden. Hierdurch sollen insbesondere Kindern und Jugendlichen zusätzliche Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten geboten werden. Mit 1.180 Euro fördert der Sportfonds die Anschaffung benötigter Materialien.

Moor-Projekt überrollt Eigentümer

Altwarmbüchener Moor, Rehburger Moor und Trunnenmoor sollen wiedervernässt werden

REGION (r/rp). Eine Fläche von etwa 2500 Fußballfeldern, ein Budget von 34 Millionen Euro und eine Laufzeit über zehn Jahre. Das Life-Projekt RePeat (Restoration of Peatlands) ist ein riesiges Projekt der Region Hannover und des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK). Mit einem klaren Ziel: Drei große Moore in der Region sollen wiedervernässt werden.

Dabei geht es um das Altwarmbüchener Moor, das Rehburger Moor und das Trunnenmoor mit einer Gesamtfläche von 1.840 Hektar. Davon stellt das Altwarmbüchener Moor mit 1.226 Hektar mit Abstand den größten Teil dar. Die Moore liegen in den Städten Burgwedel, Burgdorf, Neustadt am Rübenberge, Lehrte, Sehnde und Hannover sowie in der Gemeinde Isernhagen. Den offiziellen Startschuss des Projekts gab es bereits im Januar 2026.

In den Gebieten finden bereits kleinere Pflegemaßnahmen der Naturschutzverwaltung statt. Im

Winter 2025/2026 wurden im Trunnenmoor in Burgwedel nährstoffarme Stillgewässer von Bäumen und Sträuchern befreit. Das bewirkt schon jetzt, dass sich geschützte Tier- und Pflanzenarten wieder ausbreiten können. Zudem werden in allen Mooren Daten gesammelt und ausgewertet. „Die weitere Facharbeit erfolgt dann in thematischen Teams“, erklärt Bettina Dörr, Sprecherin des NLWK.

34 Millionen Euro stehen für das Projekt zur Verfügung. 10 Millionen Euro umfasst die EU-Förderung, jeweils 12 Millionen Euro stellen das Land Niedersachsen und die Region. „Ein erheblicher Teil des Projektbudgets ist für den Erwerb von Moorflächen zugunsten der Projektträger vorgesehen“, erklärt Dörr. Denn die Moorgrundstücke haben viele unterschiedliche Eigentümer oder Pächter.

Daher bietet das Projekt unterschiedliche Wege an, den Flecken Teppich zusammenzuführen. Neben dem Verkauf wird Eigentü-

mern angeboten, Gestattungsverträge zu unterzeichnen – für den Fall, dass sie sich nicht von ihren Grundstücken trennen möchten. Für landwirtschaftlich genutzte Flächen soll zudem ein Tauschangebot geschaffen werden. Ob und wie die Kommunikation mit den Eigentümern läuft, ist dabei nicht konkret benannt.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, wurde bereits das gesamte Gebiet systematisch überflogen. Dabei wurden lückenlose Bildaufnahmen der Moore angefertigt, die auch als Grundlage für die Wertermittlung dienen sollen. Das Flächengeschäft soll dann im letzten Drittel der Projektlaufzeit abgeschlossen werden.

Aktuell gründen sich Projektbeiräte zu jedem der drei Teilgebiete. „Die Projektbeiräte dienen insbesondere der Vorbereitung und Begleitung des gesamten Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsprozesses für die Wiedervernässungsmaßnahmen“, sagt Dörr. Bis Winter 2029/2030 sollen zudem die Ingenieurplanungen mit Schwerpunkt auf Wasserrückhalt in Moorflächen vorgenommen werden – inklusive der Baugenehmigung.

Die direkten Arbeiten zur großflächigen Wiedervernässung der Moore haben noch nicht begonnen. Diese umfassen im Wesentlichen Grabenverschlüsse und die Anlage von Moordämmen zum Rückhalt von Regenwasser. Erste Arbeiten der Biotoppflege werden ab Herbst 2026 beginnen. Die Sanierung und Neuanlage von Gewässern für Amphibien sind ab 2027 geplant. Der Schwerpunkt der Umsetzungen wird aber erst in der zweiten Projekthälfte liegen.



Es kann losgehen: Das Altwarmbüchener Moor stellt den größten Teil des Life-Projekts RePeat dar. Marcel Hollenbach/Region Hannover

Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 01.06.2026

Am Montag den 01.06.2026 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des Fachausschusses Kindertagesstätten und Jugend statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Betriebsführungsvertrag Kita Donauallee mit der Johanniter Unfallhilfe e.V.
- Sachstandsinformation Einführung Gebührenstaffel Kitagebühren



STADT SEHNDE